

Bebauungsplan Nr. 12

"Westlich des Sportplatzes"

der Stadt Tecklenburg

Teil 2: Text ✓

1. Gestaltung der Dächer (Wohngebäude und Nebengebäude)
 - a) Flachdächer sind mit Kies in Naturtönen abzudecken.
 - b) Dachausbauten sind nicht erlaubt.
 - c) Freistehende Garagen und Nebengebäude sind mit Flachdächern von 0 - 5° Dachneigung zu versehen. Welleternit oder Blecheindeckungen sind nicht erlaubt.
2. Wellblech- und Welleternitgaragen sind nicht zugelassen.
3. In den Baugebieten für höchstens 2-geschossige Bebauung muß diese sich überwiegend zum Hang hin orientieren. An der Bergseite sind keine vollen 2 Geschoßhöhen zugelassen. Hier darf der Sparrenanfallspunkt nicht höher als ca. 4,0 m über dem Terrain in der Flucht des Hauses liegen.
4. Die Sockelhöhen der Gebäude sollen bei bergseitiger Lage der Straße nicht höher als die Straßenkrone, bei talseitiger Lage der Straße nicht höher als 1,0 m über dem natürlichen Terrain in der Flucht des Hauses sein.
5. Die Vorgartenflächen sind durch Bäume, Sträucher oder Rasen gärtnerisch zu gestalten.
6. Bäume dürfen als Gruppen gepflanzt werden. Die Kronenbreite aller Baumgruppen zusammen darf über 2,0 m Höhe über dem Erdgeschoßfußboden nicht mehr als 1/4 der Grundstücksbreite ausmachen.

7. Für die an den öffentlichen Verkehrsflächen und den Vorgärten (Raum zwischen Baulinie, Baugrenze und Straßenbegrenzungslinie) liegenden Einfriedigungen sind nur erlaubt:

- a) Naturstein- oder Betonmauern, die höchstens 30 cm über Terrain geführt werden dürfen,
- b) lebende Hecken bis zu 1,00 m Höhe.

Aufgestellt aufgrund des Beschlusses des Rates des Amtes
Tecklenburg vom 25. 5. 1966 ✓

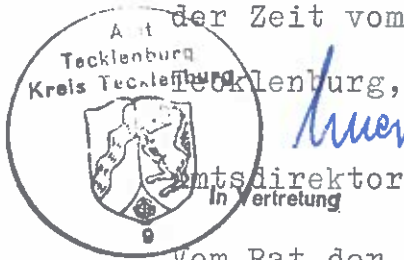
Tecklenburg, den 27. MAI 1966

 *Fehmer*
Bürgermeister Ratsmitglied

Wien
Schriftführer

Gem. § 2 (6) BBauG vom 23. 6. 1960 öffentlich ausgelegt in
der Zeit vom 1. 2. 1968 bis 2. 3. 1968 ✓

Tecklenburg, den -5. MRZ. 1968



Vom Rat der Stadt Tecklenburg am 2. 4. 1968 aufgrund der §§ 2 ✓
und 10 BBauG vom 23. 6. 1960 in Verbindung mit den §§ 4 und 28 ✓
GO NW vom 21.10./28.10.1952 sowie des § 103 BauO NW vom ✓
25. 6. 1962 in Verbindung mit § 9 (2) BBauG und § 4 der Ersten
Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29.11.1960
als Satzung beschlossen. ✓

Tecklenburg, den 1. APRIL 1968

 *Fehmer*
Bürgermeister Ratsmitglied

Wien
Schriftführer

Gemäß § 11 BBauG vom 23. 6. 1960 mit Verfügung vom 29. Okt. 1968
'Az.: 34. 3.a 5209 genehmigt.

Münster, den 29. Okt. 1968

~~Der Regierungspräsident~~



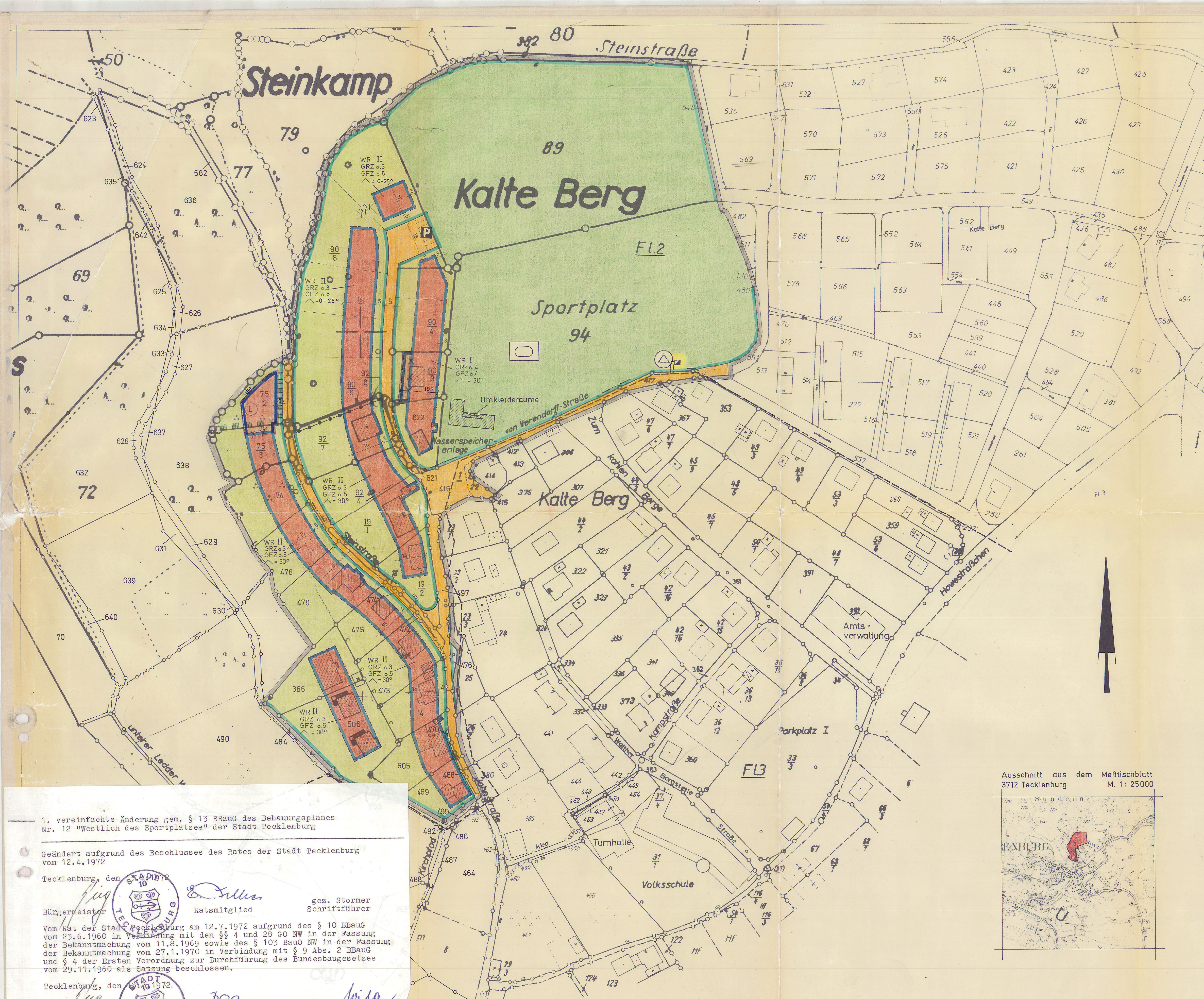
Der Regierungspräsident
Im Auftrag

Wien
Regierungsbaudirektor

Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung
sind gemäß § 12 BBauG vom 23. 6. 1960 am 22. NOV. 1968
ortsüblich bekanntgemacht.

Tecklenburg, den 25. NOV. 1968

Wien
Amtsdirektor



- ZEICHENERKLÄRUNG:**
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
 - Baulinie
 - Baugrenze
 - Straßenbegrenzungslinie
 - Zufahrtsverbot
 - Straßenverkehrsflächen
 - Öffentliche Parkflächen
 - Grünflächen
 - Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
 - Flächen für Versorgungsanlagen
 - Brunnen
 - Umformerstation
 - Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen
 - Flächen für Stellplätze oder Garagen, St=Stellpl., GSt=Gemeinschaftsstellpl., Ga=Garag., GGa=Gemeinschaftsgarag.
- Art der baulichen Nutzung:**
- WR= reines Wohngebiet, WA= allgemeines Wohngebiet, WS= Kleinsiedlungsgebiet
 - MD= Dorfgebiet, MI= Mischgebiet, MK= Kerngebiet
 - GE= Gewerbegebiet
 - GI= Industriegebiet
 - SW= Wochenendhausgebiet
 - SO= Sondergebiet
- Maß der baulichen Nutzung:**
- III Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
 - III Zahl der Vollgeschosse zwingend
 - GRZ o.4 Grundflächenzahl
 - GFZ o.4 Geschößflächenzahl
 - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
 - Firststrichung
 - Dachneigung
 - Private Freifläche
 - Dem Landschaftsschutz unterliegende Flächen

- 1. Ausfertigung**
- BESTAND:**
- Vorhandene Bebauung
 - Vorhandene Parzellengrenzen
 - Vorhandenes 10kV-Erdkabel
- VORSCHLAG FÜR:**
- Neue Parzellengrenzen
 - Aufzuhebende Parzellengrenzen

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenvordnung v. 19.1.1965 Tecklenburg, den 26. AUGUST 1968



BEBAUUNGSPLAN NR.12 „Westlich des Sportplatzes“ DER STADT TECKLENBURG
TEIL 1: PLAN - weiter Bestandteil: Teil 2: Text
M. 1:1000

Aufgestellt aufgrund des Beschlusses des Rates der Stadt Tecklenburg vom 25. Mai 1966
Tecklenburg, den 27. Mai 1966

Gemäß § 2(6) BBauG v. 23.6.1960 öffentlich auslegen in der Zeit vom -1. Feb. 1968 bis -2. März 1968
Tecklenburg, den -5. MRZ. 1968

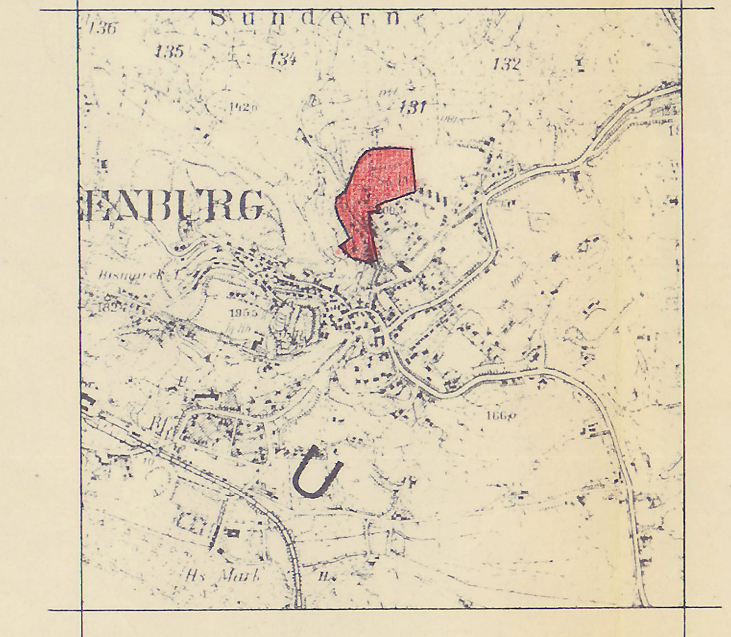
Vom Rat der Gemeinde/Stadt Tecklenburg am -2. April 1968 aufgrund der §§ 2 und 10 BBauG vom 23.6.1960 in Verbindung mit § 4 und § 28 GO NW vom 21.10.18.10.1952 sowie des § 103 BauO NW vom 25.6.1962 in Verbindung mit § 9(2) BBauG und § 4 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes v. 29.11.1960 als Satzung beschlossen
Tecklenburg, den -4. APR. 1968

Gemäß § 11 BBauG vom 23.6.1960 mit Verfügung vom 29. Oktober 1968 Az. 34.3.a.5209 genehmigt.
Münster, den 29. Okt. 1968

Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung sind gemäß § 12 BBauG vom 23.6.1960 am 22. NOV. 1968 ortsüblich bekanntgemacht.
Tecklenburg, den 25. NOV. 1968

Entwurfsbearbeitung durch die Planungsabteilung des Landkreises Tecklenburg
Tecklenburg, den

Ausschnitt aus dem Meßtischblatt 3712 Tecklenburg M. 1:25000



1. vereinfachte Änderung gem. § 13 BBauG des Bebauungsplanes Nr. 12 "Westlich des Sportplatzes" der Stadt Tecklenburg

Geändert aufgrund des Beschlusses des Rates der Stadt Tecklenburg vom 12.4.1972

Tecklenburg, den 10.10.1972

Bürgermeister Ratsmitglied gez. Stormer Schriftführer

Vom Rat der Stadt Tecklenburg am 12.7.1972 aufgrund des § 10 BBauG vom 23.6.1960 in Verbindung mit den §§ 4 und 28 GO NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.8.1969 sowie des § 103 BauO NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.1.1970 in Verbindung mit § 9 Abs. 2 BBauG und § 4 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29.11.1960 als Satzung beschlossen.

Tecklenburg, den 10.10.1972

Bürgermeister Ratsmitglied Schriftführer

Der Satzungsbeschluss über die vereinfachte Änderung wurde am 9.8.1972 ortsüblich bekanntgemacht.

Tecklenburg, den 10.8.1972